

Temperaturalarm



BEDIENUNGS- UND EINSTELLANLEITUNG

DE



Inhalt

Grundlegende Informationen	3
Merkmale des Temperaturalarms und Inhalt der Produktverpackung	3
Technische Daten	4
Sicherheitshinweise	5
Aufladen	6
Anleitungen zum Aufladen des Temperaturalarms	6
Spezifikation des Akkus	7
Spezifikation des Lade-Netzadapters	7
Temperaturalarm-Akku-Ladeanzeige	7
Einstellungen	8
Grundeinstellungen des Temperaturalarms	8
PIN-Code-Einstellung	14
Änderungen an den Geräteeinstellungen	14
Bedienung	16
Anschluss von Temperatursensoren	16
Installation des Temperaturalarms (z. B. im überwachten Auto)	16
Test der Verbindungsqualität durch Mobilfunknetzbetreiber/der Zubehörfunktion	17
Ruhemodus	18
Ausschalten des Temperaturalarms	19
Allgemein	19
Sicherheitsfunktion des Temperaturalarms	19
Lagerungshinweise für den Temperaturalarm	20
Empfohlenes ergänzendes Zubehör	20
Wichtige Kontakte	21
Reparaturen	21
Garantiebedingungen	21
Entsorgung	21
Garantieschein	24

1

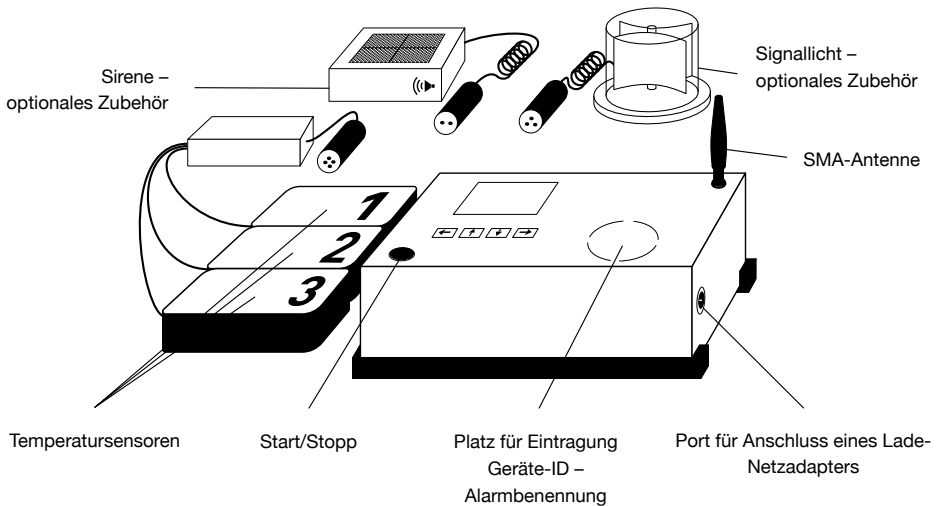
Grundlegende Informationen

1.1 Merkmale des Temperaturalarms und Inhalt der Produktverpackung

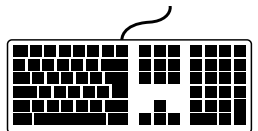
Dieses Dokument dient zur Vertrautmachung mit der Bedienung und den Eigenschaften des Temperaturalarms (im Folgenden als „Alarm“ oder „Gerät“ bezeichnet), und beschreibt die Art und Weise der Verwendung und die möglichen Gefahren, die mit dessen Verwendung verbunden sind. Das Dokument enthält wichtige Informationen zur fachgerechten Verwendung des Geräts, um Unfälle zu vermeiden und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Geräts zu erhöhen. Das Dokument muss immer am Einsatzort des Geräts verfügbar sein. Bewahren Sie es immer zusammen mit dem Gerät auf. Das Bedienpersonal ist für den sicheren Gebrauch des Geräts gemäß den Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung verantwortlich, auch gegenüber Dritten. Sollten Sie Zweifel an der Bedienung des Alarms haben, wenden Sie sich an den Hersteller oder einen qualifizierten Händler.

Der Temperaturalarm dient zur Überwachung der Temperatur z. B. des Akkus eines Elektroautos, insbesondere nach einem Unfall oder Störfall, als Brandprävention und zur Überprüfung des Status der Prozesse im Akku. Die Temperaturalarm-Sensoren werden an der Oberfläche der überwachten Anlage angebracht (z. B. am Boden des Fahrzeugs an empfohlenen Stellen). Wenn er in regelmäßigen Abständen ausgelöst wird, sendet er automatisch einen Bericht per SMS und E-Mail an bis zu 5 Empfänger.

Temperaturalarm



Tastatur – Standardbestandteil der Verpackung



Die Produktverpackung enthält:

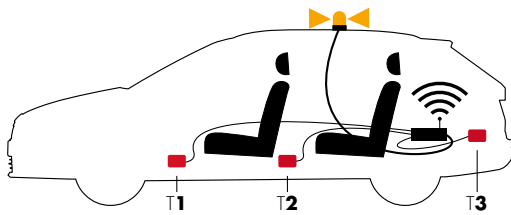
- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1× Temperaturalarm | 1× Externe Tastatur |
| 3× Temperatursensor | 1× Gebrauchsanleitung inkl. Garantieschein |
| 1× SMA-Antenne | + Eventuelles optionales Zubehör |
| 1× Lade-Netzadapter 100 bis 240 VAC | |

1.2 Technische Daten

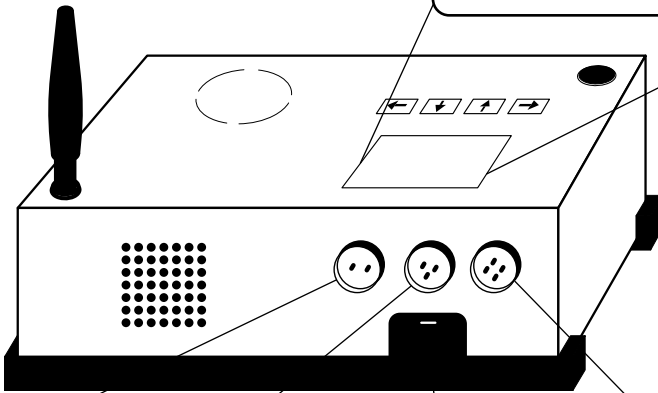
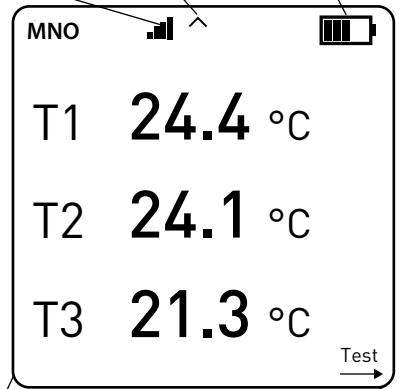
Bezeichnung	Abmessungen (mm)	Gewicht (g)
Temperaturalarm	190 x 115 x 120	1760
Optionales Zubehör gegen Aufpreis		
Sirene		
Signallicht		
Spezielle Temperatursensoren (unterschiedliche Länge)		

Einzelheiten zum Zubehör finden Sie auf Seite 18.

Empfohlene Position für den Temperaturalarm und Temperatursensoren im Fahrzeug.



Anzeige der Signalstärke Zeichen der Datenverbindung Akku-Ladeanzeige



Port für Sirenenanschluss

Port für Leuchtturmanschluss

Steckplatz für SIM-Karte

Port für Sensorenanschluss

1.3 Sicherheitshinweise



1.3.1 Zur Verwendung des Temperaturalarms

Befolgen Sie bei der Verwendung des Alarms diese Bedienungsanleitung und beachten Sie alle darin enthaltenen Sicherheitshinweise.

- Der Alarm ist zur Messung der Temperatur von elektrischen Akkus bestimmt.
- Nur eine verantwortliche Person darf die Administration des Geräts ausführen.
- Der Alarm ist nur dann voll funktionsfähig, wenn er mit einer gültigen, registrierten und aktivierten SIM-Karte (nicht im Lieferumfang enthalten) verwendet wird.
- Alle Konnektoren (Sensoren, Lade-Netzadapter) dürfen immer nur an die auf dem Gehäuse des Alarms angegebenen Eingänge angeschlossen werden.
- Vor der ersten Inbetriebnahme muss der Alarm mit dem mitgelieferten Lade-Netzadapters 100 bis 240 VAC vollständig aufgeladen werden. Erst nach mehreren Lade- und Entladezyklen erreicht der Geräte-Akku seine volle Kapazität.
- Vor der Installation im überwachten Bereich muss der Alarm vom Netzgerät getrennt werden.
- Nehmen Sie den Alarm nicht auseinander und verändern Sie nichts daran.
- Lassen Sie das Gerät niemals aus der Höhe fallen.
- Setzen Sie den Alarm nicht über längere Zeit Temperaturen über 60 °C aus. Bei Überschreitung der Temperatur von 40 °C schaltet sich der interne Kühlventilator des Geräts automatisch ein.
- Schützen Sie den Alarm vor direkter Sonneneinstrahlung. Wird der Alarm zur Temperaturüberwachung des Akkus des Elektrofahrzeugs verwendet, darf das Gerät nicht auf dem Armaturenbrett des Fahrzeugs platziert werden. Die ideale Position für den Alarm ist auf dem Boden des Fahrzeugs oder unter den Sitzen.
- Wenn sich der Alarm überhitzt, lassen Sie ihn erst abkühlen, bevor Sie ihn wieder benutzen.
- Werfen Sie den Alarm niemals in ein Feuer oder bringen Sie ihn in die Nähe einer offenen Flamme.
- Tauchen Sie das Gerät nicht in Wasser, waschen Sie es nicht mit Druckwasser und schützen Sie es vor direktem Wasser- und Feuchtigkeitseintritt.
- Schützen Sie den Alarm vor Staub und anderen festen Partikeln, die die Elektronik im Inneren des Geräts, einschließlich des Ventilators, beschädigen könnten.
- Versuchen Sie niemals, einen beschädigten Alarm aufzuladen.
- Das Gerät darf nicht mit dem Haus- oder Kommunal Müll entsorgt werden. Ausgediente Alarmer sollten einer umweltfreundlichen Entsorgungseinrichtung zugeführt oder an den Hersteller zurückgeschickt werden.
- Der Hersteller bestätigt die Konformität mit den Richtlinien der Europäischen Union – Nr. 01052023/M

1.3.2 Zum Aufladen des Temperaturalarms

- Der Alarm ist mit der Funktion ausgestattet, automatisch Informationen über den Lade-/Entladezustand des Akkus zu senden. Wenn die Akkukapazität unter 20 % fällt, sendet das Gerät eine Informations-SMS.
- Laden Sie den Alarm nur mit dem mitgelieferten Typ des Lade-Netzadapters 100 bis 240 VAC auf.
- Die Betriebsdauer des Alarms pro Ladung beträgt 3-5 Wochen und hängt von den spezifischen Einsatzbedingungen (Temperatur, Signalstärke) ab.
- Der zulässige Temperaturbereich für das Laden liegt zwischen 0 °C und 40 °C. Andere Temperaturen können das Gerät beschädigen oder seine Lebensdauer verkürzen.
- In das Loch zum Einstecken des Konnektors vom Lade-Netzadapter auf dem Alarm dürfen keine Metall- oder andere Gegenständen gelangen.
- Laden Sie das Gerät nicht in einer feuchten oder nassen Umgebung auf.

7. Laden Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen oder auf einer brennbaren Oberfläche auf.
8. Stellen Sie sicher, dass die Netzspannung mit dem Typenschild des Lade-Netzadapters übereinstimmt. Es besteht die Gefahr eines Stromschlags.
9. Der Alarm und der Lade-Netzadapter erwärmen sich während des Ladevorgangs. Dies ist ein normaler Zustand und es wird nicht als Störung angesehen.
10. Decken Sie den Alarm oder das Lade-Netzadapter während des Ladevorgangs nicht ab.
11. Wenn der Alarm nicht innerhalb von etwa 5-10 Stunden nach Beginn des Ladevorgangs aufgeladen wird, beenden Sie den Ladevorgang.
12. Wenn während des Lade-/Betriebsvorgangs des Alarms ein ungewöhnlicher Geruch, Überhitzung, Farb- oder Formveränderungen des Geräts oder andere Anomalien auftreten, brechen Sie den Lade-/Betriebsvorgang des Alarms sofort ab.
13. Verwenden Sie niemals einen beschädigten Lade-Netzadapter. Wenn es beschädigt ist, senden Sie es zur Reparatur oder zum Austausch an den Hersteller.
14. Öffnen Sie niemals den Lade-Netzadapter. Wenden Sie sich im Falle einer Störung an den Hersteller des Geräts.
15. **Achtung** – öffnen Sie nicht den Deckel (das Gehäuse) des Alarms. Das Öffnen des Deckels führt zum Erlöschen der Garantie.

2

Aufladen

2.1 Anleitungen zum Aufladen des Temperaturalarms

1. Befolgen Sie beim Aufladen des Temperaturalarms alle Sicherheitshinweise im Kapitel Sicherheitshinweise zum Aufladen des Temperaturalarms. Seite 5.
2. Stecken Sie den Konnektor des Lade-Netzadapters in den entsprechenden Port mit der Aufschrift Charging input 12 V auf dem Gehäuse des Alarms.
3. Stecken Sie den Konnektor des Lade-Netzadapters in eine 230 V/50 Hz Steckdose.
4. Beim Aufladen eines aktiven (eingeschalteten) Alarms leuchtet die START/STOP-LED auf der Oberseite des Alarms auf und schaltet sich in regelmäßigen Abständen in einem langsamen, gleichmäßigen Übergang ein und aus. Der Alarm ist vollständig aufgeladen, wenn die Anzeigeleuchte in regelmäßigen Abständen von etwa 2 Sekunden kurz zu blinken beginnt.
5. Beim Aufladen eines inaktiven (ausgeschalteten) leuchtet die START/STOP-LED auf der Oberseite des Alarms auf und schaltet sich in regelmäßigen Abständen in einem langsamen, gleichmäßigen Übergang ein und aus. Der Alarm ist vollständig aufgeladen, wenn die Anzeigeleuchte erlischt.
6. Wenn das Gerät vollständig aufgeladen ist, trennt sich der Alarm automatisch vom Lade-Netzadapter. Wenn das Gerät mit dem Ladeadapter verbunden bleibt, lädt es sich automatisch weiter auf, wenn die Akkuladung auf etwa 80 % sinkt.
7. Trennen Sie nach dem Aufladen den Lade-Netzadapter von dem Alarm, Das Gerät ist einsatzbereit.



2.2 Spezifikation des Akkus

Mit dem Gerät wird 1 Stück 14,8 V, Li-ion Original Akku geliefert.

Bezeichnung	
Akkumulatorenatterie	Li-ion
Betriebsspannung	14,8V DC

Die Betriebsdauer pro Ladung beträgt 3-5 Wochen und hängt von den spezifischen Einsatzbedingungen (Temperatur, Signalstärke) ab.

2.3 Spezifikation des Lade-Netzadapters

Bezeichnung	
Aufladestation	12 V
Netzspannung	100 bis 240 VAC
Aufladezeit	5-15 h

2.4 Temperaturalarm-Akku-Ladeanzeige

Der Akku-Ladezustand des Geräts wird durch einen blauen Zirkumflex in der oberen rechten Ecke des Alarmdisplays angezeigt. Das Icon ist in 5 Segmente unterteilt. Jedes Segment zeigt etwa 20 % Akkuladung an.



Wenn der Akkuzustand auf 20 % sinkt, empfehlen wir, den Alarm aufzuladen. Wenn der Akkuzustand unter 20 % fällt, sendet das System eine automatische Nachricht an die festgelegten Empfänger, dass das Gerät aufgeladen werden muss. Das Gerät sendet diese Nachricht insgesamt 10 Mal im Abstand von 2 Stunden (z. B. um 10:00 Uhr, 12:00 Uhr, 14:00 Uhr, 16:00 Uhr, usw.).

Wird das Gerät innerhalb dieser Benachrichtigungsfrist nicht aufgeladen, schaltet sich der Alarm aus Sicherheitsgründen ab. Die Warnmeldung mit der Benachrichtigung über die Ausschaltung des Geräts wird erneut an die festgelegten Empfänger gesendet.

!!! ATTENTION !!!
Battery status below 20%.
The battery must be recharged.

Befolgen Sie beim Aufladen des Alarms die Anweisungen im Kapitel „Anleitungen zum Aufladen des Temperaturalarms“ auf Seite 6.

Wenn das Gerät vollständig aufgeladen ist, trennt sich der Alarm automatisch vom Ladeadapter. Wenn Sie das Gerät nach einer vollständigen Aufladung weiterhin an den Ladeadapter angeschlossen lassen, wird der Alarm automatisch weiter aufgeladen, wenn die Akkuladung auf etwa 80 % sinkt.



Vor der Verwendung des Alarms ist es notwendig, das Dokument „Bedienungs- und Einstellanleitung“ zu lesen. Der Temperaturalarm dient u. a. zur Überwachung der Temperatur des Akkus eines Elektrofahrzeugs, insbesondere nach einem Unfall oder Störfall, als Brandprävention und zur Überprüfung des Status der Prozesse im Akku. Die Temperatursensoren des Alarms werden an 3 Stellen im Fahrzeugboden angebracht. Sobald der Alarm aktiviert wird, sendet er automatisch in regelmäßigen Abständen einen Bericht per SMS und E-Mail an bis zu 5 definierte Empfänger.

3.1 Grundeinstellungen des Temperaturalarms

1. Nehmen Sie den Temperaturalarm einschließlich aller Zubehörteile und der Bedienungsanleitung aus der Transportverpackung.
2. Nur eine autorisierte Person darf das Gerät einrichten und verwalten.
3. Stecken Sie den Konnektor des Lade-Netzadapters in den entsprechenden Ladeport an dem Alarmgehäuse. Es wird empfohlen, den Alarm vor dem Gebrauch mit dem mitgelieferten Lade-Netzadapter vollständig aufzuladen – siehe Kapitel Anleitungen zum Aufladen des Temperaturalarms, Seite 6. Der Alarm ist so konzipiert, dass er während der Lagerung ständig an den Lade-Netzadapter angeschlossen werden kann.
4. Verwenden Sie nur den vom Hersteller mitgelieferten Lade-Netzadapter.
5. Legen Sie die SIM-Karte Ihres Netzbetreibers in den SIM-Kartensteckplatz ein, um die SMS-Kommunikation und die GPRS-Datenverbindung (bis zu 100 MB pro Monat) zu ermöglichen. Verwenden Sie einen Kreuzschlitzschraubendreher (nicht im Lieferumfang enthalten), um die Abdeckung des SIM-Kartensteckplatzes abzuschrauben. Nach der Inbetriebnahme verbindet sich das Gerät automatisch mit dem entsprechenden Mobilfunknetzbetreiber.

Achtung! Vergewissern Sie sich vor dem Einlegen der SIM-Karte in den Steckplatz, dass sie:

- im Netz des angegebenen Mobilfunknetzbetreibers registriert ist
- einen deaktivierten PIN-Code hat
- mobile Daten und SMS-Nachrichten aktiviert hat
- aktivierten Roaming für die Nutzung im Ausland hat

Der Verkäufer der SIM-Karte kann alle diese Einstellungen sicherstellen.

6. Stellen Sie als nächstes den APN (Access Point Network) des Mobilfunknetzbetreibers im Gerät ein – den Zugangspunkt des Mobilfunknetzbetreibers (siehe unten – Kapitel 3.1.1, Punkt 12) – er wird auf der Website des Mobilfunknetzbetreibers angegeben. Zum Beispiel: APN alle Mobilfunknetzbetreiber CZ – Internet, oder APN Vodafone DE – web.vodafone.de Das APN-Passwort des jeweiligen Mobilfunknetzbetreibers kann jederzeit geändert werden. Beim Kauf und der Installation der Karte ist es daher notwendig, den aktuellen APN beim betreffenden Mobilfunknetzbetreiber anzufordern.
7. Sie können die Pfeiltasten auf der Oberseite des Geräts oder die mitgelieferte externe Tastatur (standardmäßig im Lieferumfang enthalten) für die Ersteingabe und spätere Änderungen der eingegebenen Kontakt- und Benutzerdaten verwenden. Um eine Tastatur anzuschließen, verwenden Sie den USB-Eingang an der Seite des Gerätegehäuse, der mit der Beschriftung „Keyboard“ gekennzeichnet ist. Aktivieren Sie die Numlock-Funktion auf der Tastatur.
8. Drücken Sie die START-Taste lange (ca. 1-3 s). Das Gerät schaltet sich ein und beginnt nach einem Signal zu suchen, um sich mit dem Netzwerk des jeweiligen Mobilfunknetzbetreibers zu

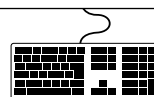


verbinden. In der oberen linken Ecke des Displays erscheinen grüne Punkte. Dieser Vorgang kann je nach Signalstärke 1-5 Minuten dauern.

9. Wenn ein Signal gefunden wird, erscheint der Name des Mobilfunknetzbetreibers in der oberen linken Ecke des Displays, gefolgt von einer Skala, die die Signalstärke anzeigt, einem Datenverbindungszeichen (blaues Zeichen) und einer Akkulade-Anzeige.
10. Unterhalb der Icons in der oberen Zeile des Displays erscheinen außerdem 3 Identifizierer individueller Sensoren mit Beschreibungen T1, T2 und T3. Wenn die Sensoren zu diesem Zeitpunkt nicht an den Alarm angeschlossen sind, werden anstelle der Sensortemperaturwerte nur vier horizontale grüne Linien angezeigt für jeden Sensor. Der Temperaturalarm kann auch dann eingestellt werden, wenn die aufgeführten Temperatursensoren derzeit nicht angeschlossen sind.
11. Nun können Sie mit der eigentlichen technischen Einstellung des Temperaturalarms auf eine von 2 Arten fortfahren:
 - Mit Verwendung einer externen Tastatur – siehe Einstellung der technischen Daten mit Verwendung einer externen Tastatur, Seite 9.
 - Ohne Verwendung einer externen Tastatur – siehe Kapitel Einstellung der technischen Daten ohne Verwendung einer externen Tastatur, Seite 12.
12. Sollte während der Alarmadministration eine unerwartete Situation eintreten, deren Lösung nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist, können Sie das Gerät einfach neu starten, indem Sie es ausschalten – die Start/Stop-Taste mindestens 5 Sekunden lang gedrückt halten – das System schaltet sich aus und das Gerät erlischt. Nach ein paar Sekunden können Sie den Temperaturalarm wieder einschalten und alle Administrationsdaten von Anfang an einstellen.

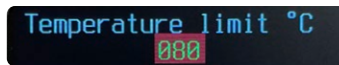
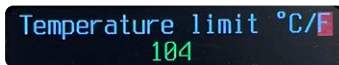
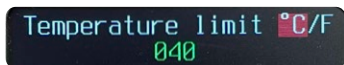


3.1.1 Einstellung der technischen Daten mit Verwendung einer externen Tastatur



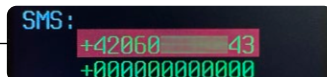
1. Wenn Sie dies noch nicht getan haben, stecken Sie den Konnektor der externen Tastatur in den entsprechenden USB-Port mit der Beschriftung „Keyboard“ an der Seite des Geräts. Die externe Tastatur wird automatisch im EN-Tastaturmodus betrieben.
2. Aktivieren Sie die Numlock-Funktion.
3. Die Rücktaste und die Entf-Taste dienen zum Korrigieren und Löschen von Zeichen.
4. Verwenden Sie bei der Einstellung Standardzeichen – Buchstaben, Ziffern, @, _ , +, !, ? usw.
5. Verwenden Sie zum Navigieren im Gerätemenü die Pfeiltasten auf der Tastatur, die den Pfeiltasten auf der Oberseite des Geräts entsprechen.
6. Verwenden Sie auf dem Titelschirm des Displays den Abwärtspfeil auf der Tastatur, um zum Abschnitt Einstellung des **Temperaturgrenzwerts** und der **SMS-Kontakte** zu gelangen.
7. Einstellung des Temperaturgrenzwerts:
 - 7.1 Wählen Sie in der Zeile mit dem Text „Temperature limit“ °C/F die entsprechende Skala, indem Sie auf die Pfeiltaste nach rechts drücken.
 - 7.2 Drücken Sie Abwärtspfeiltaste, um zur Zeile mit der Auswahl des Temperaturgrenzwertes zu gelangen. Drücken Sie 1 Mal die Pfeiltaste nach rechts, um die Zeile zur Eingabe von Änderungen zu aktivieren. Verwenden Sie die numerische Tastatur, um den Temperaturgrenzwert einzustellen, bei dessen

Überschreitung bei einem der Temperaturkontrollsensoren eine Warn-SMS an die definierten Telefonnummern und E-Mail-Adressen gesandt wird. Die Werkseinstellung des Temperaturgrenzwertes beträgt 60 °C. Der Temperaturgrenzwert ist auf eine Obergrenze von 300 °C beschränkt. Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der Pfeiltaste nach rechts, der Text wird rot hinterlegt und die Änderung wird dadurch bestätigt und gespeichert.

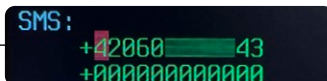


8. Einstellung von Telefonnummern für den Versand von SMS-Informationen:

8.1 Verwenden Sie die Abwärtspfeiltaste, um in die Zeile für die Eingabe der ersten Telefonnummer zu gelangen. Die Zeile ist vollständig rot hinterlegt.



8.2 Drücken Sie 1 Mal die Pfeiltaste nach rechts, um die Zeile für die Eingabe von Änderungen zu aktivieren.



8.3 Drücken Sie 1 Mal die Pfeiltaste nach rechts, um die Zeile für die Eingabe von Änderungen zu aktivieren.

8.4 Falls eine Ziffer falsch geschrieben ist, korrigieren Sie sie, indem Sie einfach die richtige Ziffer an der Position der zu korrigierenden Ziffer eingeben oder die Rücktaste/Entf-Taste verwenden.

8.5 Wenn Sie die vollständige Nummer eingegeben haben, drücken Sie 1 Mal auf die Pfeiltaste nach rechts, die gesamte Zeile wird rot hinterlegt und dadurch kommt es zur Bestätigung und Speicherung der Nummer.

8.6 Drücken Sie den Abwärtspfeil, um zur nächsten Zeile zu gelangen. Geben Sie die nächste Telefonnummer ein.

8.7 Gehen Sie bei allen Telefonnummern so vor.

9. Nach Eingabe aller Telefonnummern drücken Sie erneut auf den Abwärtspfeil, um zum zweiten Bildschirm mit Platz für die Eingabe der E-Mail-Kontakt-Adressen zu gelangen.

9.1 Gehen Sie dabei genauso vor wie bei der Eingabe von Telefonnummern.

9.2 Drücken Sie 1 Mal die Pfeiltaste nach rechts, um die Zeile für die Texteingabe zu aktivieren. Der erste Buchstabe in dieser Zeile wird rot hinterlegt.

9.3 Verwenden Sie die Buchstaben auf der Tastatur, um die E-Mail-Adresse einzugeben.

9.4 Das @-Zeichen ist in der für die EN-Tastatur gültigen Position verfügbar, d. h. durch Drücken der linken Umschalttaste und der Zahl 2 in der oberen Zeile der Tastatur.

9.5 Nach Eingabe der vollständigen E-Mail-Adresse müssen Sie die Informationen noch bestätigen und speichern. Drücken Sie die Pfeiltaste nach rechts, die gesamte Zeile wird rot hinterlegt. Die Informationen werden dadurch bestätigt und gespeichert.

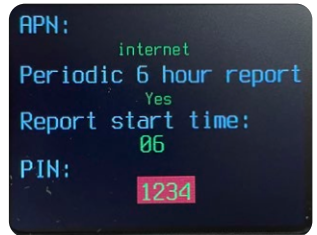


9.6 Drücken Sie auf den Abwärtspfeil, um in die nächste Zeile zu gelangen und eine weitere Kontakt-E-Mail einzugeben.

10. Nach Eingabe der Kontakt-E-Mails drücken Sie den Abwärtspfeil, um zum Abschnitt für die Eingabe der Geräte-ID – der Alarmbenennung – zu gelangen. Wir empfehlen, z. B. das Kennzeichen des Fahrzeugs, in dem der Alarm installiert werden soll, oder eine andere Bezeichnung zu verwenden, z. B. Box 1 usw. Um die Zeile für die Eingabe von Informationen zu aktivieren, drücken Sie erneut 1 Mal die Pfeiltaste nach rechts.

11. Nachdem Sie die ID eingegeben und gespeichert haben, drücken Sie die Abwärtsfeiltaste, um zum letzten Bildschirm für die Alarmeinstellung zu gelangen.

12. Geben Sie den **APN-Code** Ihres Mobilfunknetzbetreibers auf dieselbe Weise ein wie Telefonnummern und E-Mails.



13. Nach Eingabe des korrekten Codes gelangen Sie durch Drücken der Abwärtsfeiltaste zur Option **„Periodic 6 hour report“**, wo Sie einstellen können, ob Sie regelmäßige Berichte über den Temperaturstatus der Sensoren senden möchten (YES) oder nicht (NO). Verwenden Sie die Pfeiltasten, um zwischen den Optionen zu wechseln.

13.1 Die Werkseinstellungen des Geräts werden automatisch auf YES gesetzt.

13.2 Um NO zu wählen, müssen Sie die Bearbeitung durch Drücken von Pfeile nach rechts öffnen. Der erste Buchstabe Y wird rot hinterlegt. Drücken Sie den Abwärtspfeil, um die Einstellung auf NO zu ändern, und bestätigen Sie mit dem Pfeil nach rechts. Das Wort NO wird rot hinterlegt.

13.3 Wenn Sie bei der Einstellung **„Periodic 6 hour report“** NO wählen, sendet das Gerät nicht automatisch periodische Berichte über den Temperaturstatus der Sensoren. Das Gerät bleibt jedoch im aktiven Temperaturmessmodus, und wenn der eingestellte Temperaturgrenzwert bei einem der Sensoren überschritten wird, sendet das System eine Warnmeldung an die definierten Empfänger

14. Drücken Sie die Abwärtsfeiltaste, um zur Option **„Report start time“** zu gelangen.

14.1 Drücken Sie die Pfeiltaste nach rechts, um die Zeile für die Eingabe von Änderungen zu aktivieren.

14.2 Geben Sie einen numerischen Wert ein, der die Stunde angibt, ab der Sie regelmäßig die 6-Stundenberichte senden möchten. Es steht ein Ziffernbereich von 1 bis 12 zur Verfügung. Wenn Sie zum Beispiel die Aktivität des Alarms um 3:00 Uhr morgens starten wollen, geben Sie die Zahl 3 ein, und der regelmäßige Bericht wird Ihnen um 3:00 Uhr, 9:00 Uhr, 15:00 Uhr, 21:00 Uhr, usw. gesendet. Wenn Sie den Alarm z. B. um 19:00 Uhr starten möchten, geben Sie die Zahl 7 ein, und der regelmäßige Bericht wird um 19:00 Uhr, 1:00 Uhr, 7:00 Uhr, 13:00 Uhr, 19:00 Uhr usw. gesendet.

Thermometer-2 : T1=29.0C,
T2=28.1C, T3=27.5C, Limit=60C,
Battery 100%.


14.3 Wenn Sie erneut auf die Pfeiltaste nach rechts drücken, wird die gesamte Zeile rot hinterlegt, und die Auswahl wird dadurch bestätigt und gespeichert.

15. Drücken Sie die Abwärtsfeiltaste, um zum letzten Schritt der technischen Einstellung des Temperaturalarms zu gelangen – zur Eingabe des Sicherheits-PIN-Codes, um zu verhindern, dass Unbefugte Änderungen an den Geräteeinstellungen vornehmen – siehe Kapitel Einstellung des PIN-Codes, Seite 14.

16. Drücken Sie nach der Eingabe des PIN-Codes die Abwärtsfeiltaste, um zum Hauptbildschirm des Temperaturalarms zu gelangen. Der Alarm ist bereit für die Durchführung von Tests – siehe Kapitel Test der Verbindungsqualität durch Mobilfunknetzbetreiber, Funktionstest des Zubehörs – Sirene und Leuchtturm, Seite 17.

3.1.2 Einstellung der technischen Daten ohne Verwendung einer externen Tastatur



1. Zur Einstellung aller Alarmdaten dienen die Pfeiltasten auf der Oberseite des Geräts.
2. Drücken Sie auf dem Titelschirm des Displays auf den Abwärtspfeil, um zu den Einstellungen **des Temperaturgrenzwerts und der SMS-Kontakte** zu gelangen. 
3. Einstellung des Temperaturgrenzwerts:
 - 3.1 Wählen Sie in der Zeile mit dem Text „Temperature limit“ °C/F die entsprechende Skala, indem Sie auf die Pfeiltaste nach rechts drücken.
 - 3.2 Drücken Sie die Abwärtspfeiltaste, um zur Zeile mit der Auswahl des Temperaturgrenzwerts zu gelangen. Drücken Sie 1 Mal die Pfeiltaste nach rechts, um die Zeile zur Eingabe von Änderungen zu aktivieren. Verwenden Sie die Auf- und Abwärtspfeile, um einen Temperaturgrenzwert einzustellen, bei dessen Überschreitung bei einem der Temperaturkontrollsensoren eine Warn-SMS an die definierten Telefonnummern und E-Mail-Adressen gesandt wird. Die Werkseinstellung des Temperaturgrenzwerts beträgt 60 °C. Der Temperaturgrenzwert ist auf eine Obergrenze von 300 °C beschränkt. Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der Pfeiltaste nach rechts, der Text wird rot hinterlegt und die Änderung wird dadurch bestätigt und gespeichert.
4. Einstellung von Telefonnummern für den Versand von SMS-Informationen:
 - 4.1 Verwenden Sie die Abwärtspfeiltaste, um in die Zeile für die Eingabe der ersten Telefonnummer zu gelangen.
 - 4.2 Drücken Sie die Pfeiltaste nach rechts, um die Zeile für die Eingabe der ersten Ziffer zu aktivieren – die erste Ziffer wird rot hinterlegt.
 - 4.3 Verwenden Sie die Auf- und Abwärtstasten, um die entsprechende Ziffer auszuwählen, die Sie an dieser Position eingeben wollen.
 - 4.4 Nachdem Sie die richtige Ziffer ausgewählt haben, verwenden Sie die Pfeiltaste nach rechts, um zur nächsten Ziffer zu gelangen.
 - 4.5 Wenn Sie eine falsche Ziffer eingeben, korrigieren Sie sie, indem Sie einfach die richtige Ziffer an der jeweiligen Position der zu korrigierenden Zahl eingeben.
 - 4.6 Die Telefonnummer ist vollständig eingegeben und gespeichert, wenn Sie die letzte Ziffer in der Zeile eingeben und die Richtigkeit der eingegebenen Nummer mit einem Druck auf den Pfeil rechts bestätigen – die gesamte Zeile wird rot hinterlegt und die Auswahl wird gespeichert.
 - 4.7 Verwenden Sie den Abwärtspfeil, um zur nächsten Zeile zu gelangen.
 - 4.8 Geben Sie die Nummer auf die gleiche Weise ein wie die erste Telefonnummer.
5. Nach der Eingabe und Bestätigung aller Telefonnummern drücken Sie erneut auf den Abwärtspfeil, um zum zweiten Bildschirm mit Platz für die **Eingabe von Kontakt-E-Mails** zu gelangen.
 - 5.1 Gehen Sie dabei genauso vor wie bei der Eingabe von Telefonnummern.
 - 5.2 Aktivieren Sie die Zeile für die Eingabe von E-Mails, indem Sie die Pfeiltaste nach rechts 1 Mal drücken. Das erste Feld für die Eingabe des ersten Zeichens wird rot hinterlegt.
 - 5.3 Verwenden Sie die Auf- und Abwärtspfeile, um die entsprechenden Buchstaben oder Zeichen auszuwählen, die Sie zur Eingabe Ihrer vollständigen E-Mail-Adresse benötigen.
 - 5.4 Verwenden Sie die Pfeiltaste nach rechts, um zum nächsten Zeichen oder Buchstaben in der Zeile zu gelangen.
 - 5.5 Wenn Sie einen falschen Buchstaben oder ein falsches Zeichen eingeben, korrigieren Sie es, indem Sie einfach das richtige Zeichen an der jeweiligen zu korrigierenden Stelle eingeben.
 - 5.6 Wenn Sie mit der Eingabe der E-Mail-Adresse fertig sind, drücken Sie zur Bestätigung 1 Mal auf die

- Pfeiltaste nach rechts, die gesamte Zeile wird rot hinterlegt und die eingegebene E-Mail wird bestätigt und gespeichert.
- 5.7 Drücken Sie auf die Abwärts Pfeiltaste, um in die nächste Zeile zu gelangen und eine weitere Kontakt-E-Mail einzugeben.
 6. Nachdem Sie die Kontakt-E-Mails eingegeben und bestätigt haben, drücken Sie auf den Abwärts Pfeil, um zum Abschnitt für die Eingabe der Geräte-ID – Alarmbenennung – zu gelangen. Es wird empfohlen, z. B. das Kennzeichen des Fahrzeugs zu verwenden, in dem der Alarm installiert wird, oder eine andere Bezeichnung, z. B. Box 1, usw. Gehen Sie wieder wie in den vorherigen Schritten vor.
 7. Drücken Sie nach der Eingabe der Geräte-ID den Abwärts Pfeil, um zum letzten Bildschirm für die Alarmeinrichtung zu gelangen.
 8. Geben Sie den **APN-Code** Ihres Mobilfunknetzbetreibers auf dieselbe Weise ein wie Telefonnummern und E-Mails.
 9. Nachdem Sie den APN-Code eingegeben haben, verwenden Sie die Abwärts Pfeiltaste, um zur Option **„Periodic 6 hour report“** zu gelangen, wo Sie einstellen können, ob Sie regelmäßige Berichte über den Temperaturstatus der Sensoren senden möchten (YES) oder nicht (NO). Verwenden Sie die Pfeiltasten, um zwischen den Optionen zu wechseln.
 - 9.1 Die Werkseinstellungen des Geräts werden automatisch auf YES gesetzt.
 - 9.2 Um NO zu wählen, müssen Sie die Bearbeitung durch Drücken der Pfeiltaste nach rechts öffnen. Der erste Buchstabe Y wird rot hinterlegt.
 - 9.3 Drücken Sie auf den Abwärts Pfeil, um die Einstellung in die Option NO zu ändern.
 - 9.4 Wenn Sie bei der Einstellung „Periodic 6 hour report“ die Option NO wählen, sendet das Gerät nicht automatisch periodische Berichte über den Temperaturstatus der Sensoren. Das Gerät bleibt jedoch im aktiven Temperaturmessmodus, und wenn der eingestellte Temperaturgrenzwert eines der Sensoren überschritten wird, sendet das System eine Warnmeldung an die definierten Empfänger.
 10. Der letzte Teil der Geräteeinstellungen ist die Option **„Report start time“**.
 - 10.1 Bewegen Sie mit dem Abwärts Pfeil auf den numerischen Wert unter der Überschrift Report start time.
 - 10.2 Drücken Sie 1 Mal die Pfeiltaste nach rechts, um die Zeile für die Eingabe Ihrer Auswahl zu aktivieren.
 - 10.3 Verwenden Sie erneut die Auf- und Abwärts Pfeiltasten, um den numerischen Wert aus der numerischen Liste auszuwählen, der die Stunde angibt, ab der Sie regelmäßige 6-Stunden-Berichte senden möchten. Es steht ein Ziffernbereich von 1-12 zur Verfügung. Wenn Sie beispielsweise den Alarm um 3:00 Uhr morgens starten möchten, geben Sie die Ziffer 3 ein, und der regelmäßige Bericht wird um 3:00 Uhr, 9:00 Uhr, 15:00 Uhr, 21:00 Uhr, 3:00 Uhr usw. gesendet. Wenn Sie den Alarm z. B. um 19:00 Uhr starten möchten, geben Sie die Ziffer 7 ein und der regelmäßige Bericht wird Ihnen dann um 19:00 Uhr, 1:00 Uhr, 7:00 Uhr, 13:00 Uhr, 19:00 Uhr, usw. zugesandt.
 - 10.4 Wenn Sie mit der Eingabe der Option fertig sind, drücken Sie 1 Mal die Pfeiltaste nach rechts, um sie zu bestätigen. Die ganze Zeile wird rot hinterlegt und die eingegebenen Daten werden bestätigt und gespeichert.
 11. Drücken Sie die Abwärts Pfeiltaste, um zum letzten Schritt der technischen Einstellung des Temperaturalarms zu gelangen – zur Eingabe des Sicherheits-PIN-Codes, um zu verhindern, dass Unbefugte Änderungen an den Geräteeinstellungen vornehmen. Um den PIN-Code einzustellen, siehe das entsprechende Kapitel auf Seite 14.
 12. Nachdem Sie die PIN-Code-Auswahl bestätigt haben, bewegen Sie mit der Abwärts Pfeiltaste zum Hauptbildschirm des Temperaturalarms. Der Alarm ist bereit für die Durchführung von Tests – siehe Kapitel Test der Verbindungsqualität durch Mobilfunknetzbetreiber, Funktionstest des Zubehörs – Sirenen und Leuchtturm, Seite 17.

3.2 PIN-Code-Einstellung – zum Schutz des Geräts vor unerwünschten Änderungen der Einstellungen

Wir empfehlen, dass nur eine verantwortliche Person die Administration des Geräts vornehmen darf.

Die Werkseinstellung des Geräts ist mit dem PIN-Code 0000 (in den Worten „NullNullNullNull“) gekennzeichnet.

Sie können den PIN-Code über eine externe Tastatur oder die Pfeiltasten auf der Oberseite des Geräts eingeben.

Drücken Sie 1 Mal die Pfeiltaste nach rechts, um die Zeile für die Eingabe von Änderungen zu aktivieren. Die erste Ziffer in der Zeile wird rot hinterlegt. Geben Sie den 4-stelligen PIN-Code ein. Um die Auswahl der PIN zu bestätigen, drücken Sie die Pfeiltaste nach rechts, die gesamte Zeile wird rot hinterlegt und die Auswahl wird bestätigt und gespeichert.



Wenn Sie den PIN-Code in den Werkseinstellungen belassen, ist die Alarmanlage immer im „entsperrten Modus“ für jedwede Eingriffe in den Einstellungen durch eine beliebige (d.h. unbefugte) Person. Änderungen am Gerät können über eine externe Tastatur und die Pfeiltasten auf der Oberseite des Geräts vorgenommen werden.

Ist ein individueller PIN-Code (abweichend vom werkseitigen PIN-Code) eingestellt, können künftige Änderungen an den technischen Einstellungen des Geräts nur durch Eingabe dieses individuellen PIN-Codes vorgenommen werden, wiederum entweder über die externe Tastatur oder über die Pfeiltasten auf der Oberseite des Geräts.

Der individuelle PIN-Code kann jederzeit eingestellt werden, nicht nur bei der Ersteinrichtung des Geräts.

3.3 Änderungen an den Geräteeinstellungen

3.3.1 Temperaturalarm mit werkseitig eingestelltem PIN-Code (0000)

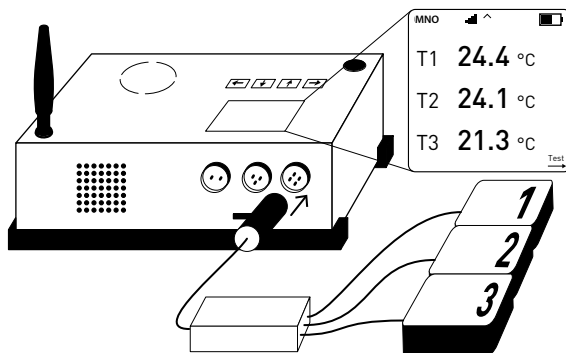
1. Änderungen an den Geräteeinstellungen können auf 2 Arten vorgenommen werden: über die angeschlossene externe Tastatur oder über die Pfeiltasten auf der Oberseite des Geräts.
2. Die angeschlossene externe Tastatur arbeitet im EN-Tastaturmodus. Aktivieren Sie NUMLOCK.
3. Verwenden Sie die Auf- und Abwärtspfeile auf der Oberseite des Alarms (auf der externen Tastatur), um zu dem entsprechenden Einstellungsabschnitt zu gelangen, in dem Sie Änderungen vornehmen möchten – z. B. Eingabe einer neuen Telefonnummer, E-Mail, Temperaturgrenze usw.
4. Geben Sie die Änderung ein – gemäß den Anweisungen im Kapitel Einstellung der technischen Daten, Seiten 9-12.
5. Nachdem die Änderungen eingegeben wurden, müssen sie bestätigt und gespeichert werden. Verwenden Sie die Pfeiltaste nach rechts, um den Cursor an die letzte Buchstaben- oder Zahlenposition in der Zeile zu setzen, in der die Änderung vorgenommen wurde. Drücken Sie 1 Mal die Pfeiltaste nach rechts. Die gesamte Zeile wird nun rot hinterlegt. Damit wird die Änderung bestätigt und gespeichert.
6. Nachdem Sie die gewünschten Änderungen eingegeben und gespeichert haben, drücken Sie die Pfeiltaste nach links, um zum Startbildschirm zurückzukehren, auf dem die Temperaturen der einzelnen Sensoren angegeben sind.
7. Drücken Sie den Aufwärtspfeil, um den Wecker in den Ruhemodus zu versetzen – siehe Kapitel Ruhemodus, Seite 18.

3.3.2 Temperaturalarm mit eingestelltem individuellen PIN-Code (XXXX)

1. Die Administration des Geräts darf nur qualifiziertes Personal vornehmen.
2. Die Administration des Geräts kann über eine angeschlossene externe Tastatur oder über die Pfeiltasten auf der Oberseite des Geräts vorgenommen werden.
3. Die externe Tastatur arbeitet im EN-Tastaturmodus. Aktivieren Sie NUMLOCK.
4. Nachdem das Gerät aktiviert wurde, erscheint als erstes der Titelschirm mit den Temperaturwerten der einzelnen Sensoren.
5. Drücken Sie den Abwärtspfeil, um zum Bildschirm für die Eingabe Ihres individuellen PIN-Codes zu gelangen.
6. Geben Sie den von Ihnen festgelegten individuellen PIN-Code ein.
7. Nachdem Sie Ihren PIN-Code eingegeben haben, können Sie Änderungen vornehmen, z. B. eine neue Telefonnummer, eine neue E-Mail-Adresse, einen neuen Temperaturgrenzwert usw. eingeben.
8. Geben Sie die Änderung ein – gemäß den Anweisungen in den Kapiteln Einstellung technischer Daten, Seiten 9-13.
9. Nachdem die Änderungen eingegeben wurden, müssen sie bestätigt und gespeichert werden. Verwenden Sie die Pfeiltaste nach rechts, um den Cursor an die letzte Buchstaben- oder Zahlenposition in der Zeile zu setzen, in der die Änderung vorgenommen wurde. Drücken Sie 1 Mal die Pfeiltaste nach rechts. Die gesamte Zeile wird nun rot. Damit wird die Änderung bestätigt und gespeichert.
10. Nachdem Sie die gewünschten Änderungen eingegeben und gespeichert haben, drücken Sie die Pfeiltaste nach links, um zum Startbildschirm zurückzukehren, auf dem die Temperaturen der einzelnen Sensoren angegeben sind.
11. Wenn die Änderungen abgeschlossen sind, versetzen Sie den Alarm in den Ruhemodus – siehe Kapitel Ruhemodus, Seite 18.

4.1 Anschluss von Temperatursensoren

Stecken Sie den Konnektor für den Anschluss der Temperatursensoren in den entsprechend gekennzeichneten Port auf der Rückseite des Temperaturalarms. Sobald der Konnektor eingesteckt ist, werden die Temperaturwerte einzelner Sensoren sofort auf dem Display des Geräts angezeigt. Die Temperaturwerte auf dem Display ändern sich je nach der Temperatur der Sensoren selbst.



4.2 Installation des Temperaturalarms (z. B. im überwachten Auto)

Platzieren Sie den geladenen, eingestellten und aktivierten (eingeschalteten) Alarm mit den angeschlossenen Temperatursensoren und eventuell angeschlossenem Zubehör so auf der zu überwachenden Fläche, dass die mit T1, T2 und T3 gekennzeichneten Sensoren die überwachte Anlage mit ihrer gesamten Fläche berühren.

Wenn der Temperaturalarm den Akku im Fahrzeug überwacht, sollte er vorzugsweise unter dem Sitz, auf dem Fahrzeugboden oder im Kofferraum angebracht werden. Der Temperaturalarm darf z. B. nicht auf dem Armaturenbrett oder an einem anderen Ort platziert werden, an dem er der Sonnenstrahlung ausgesetzt wäre. Der Leuchtturm und die Sirene (sofern sie mit dem Alarm verbunden sind) sollten vorzugsweise auf dem Dach des Fahrzeugs angebracht werden, damit ihre Signalisierung im Falle eines Alarms voll funktionsmäßig ist. Der Leuchtturm ist über ein ca. 4 m langes Verbindungskabel mit dem Alarm verbunden.

Nach der Installation des Alarms in das Elektroauto empfehlen wir Ihnen, die Qualitätstests der Mobilfunknetzbetreiber-Verbindung und zur Funktionalität des Zubehörs durchzuführen – siehe das entsprechende Kapitel auf Seite 18.

Wenn die Kontrolltests ohne Komplikationen verlaufen sind, können Sie, müssen aber nicht, den Alarm manuell in den Ruhemodus versetzen (um Akkustrom zu sparen) – siehe das entsprechende Kapitel auf Seite 18 – und mit den Live-Messungen beginnen.

Der Alarm überwacht ständig die Akkutemperatur des Elektroautos und sendet automatisch in regelmäßigen Abständen von 6 Stunden einen Bericht in Form von SMS und E-Mails an bis zu 5 definierte Empfänger.

Wenn die Temperatur des Auto-Akkus den angegebenen Grenzwert überschreitet:

- sendet der Alarm eine Warnmeldung sofort an die definierten Empfänger per SMS und E-Mail
- wenn ein Leuchtturm angeschlossen ist, beginnt er in regelmäßigen Abständen zu blinken (3 mal 2 Minuten mit 2 Minuten Pause)
- wenn eine Sirene angeschlossen ist, ertönt sie in regelmäßigen Abständen ein Warnsignal (3 mal 2 Minuten mit 2 Minuten Pause)

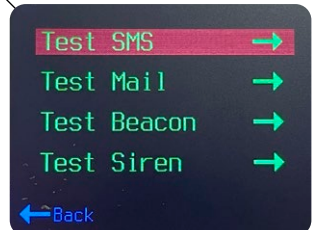
!!! ATTENTION !!!
Temperature limit exceeded.
Thermometer-2 : T1=69.2C,
T2=30.6C, T3=30.1C, Limit=60C,
Battery 20%.

Um die optischen und akustischen Signale des Leuchtturms und der Sirene zu beenden, drücken Sie einen der Pfeile auf der Oberseite des Alarms.

4.3 Qualitätstest der Mobilfunknetzbetreiber-Verbindung, Funktionstest des Zubehörs – der Sirene und des Leuchtturms


Bevor der Alarm endgültig nach dessen Platzierung im z. B. überwachten Fahrzeug in Betrieb gesetzt wird, empfehlen wir einen Kontrolltest der Qualität der Mobilfunknetzbetreiber-Verbindung und der Funktionalität des Zubehörs durchzuführen. Dieser Test bestätigt die Funktionsfähigkeit der Verbindung zwischen dem Alarm und den Telefonnummern (E-Mails) der definierten Empfänger von regelmäßigen und Warnmeldungen.

1. Der eingeschaltete Alarm ist in der Grundstellung. Der Titeldisplay leuchtet mit Informationen über den Mobilfunknetzbetreiber, die Signalstärke und -qualität, den Status des Akkus und der Temperatursensoren.
2. Drücken Sie die Pfeiltaste nach rechts, um zum Bildschirm mit den Testoptionen zu gelangen.
3. Das Gerät bietet 4 Testmöglichkeiten – Test SMS, Test Mail, Test Leuchtturm und Test Sirene. Die Tests sind funktionsfähig, wenn die Texte Test SMS, Test Mail, Test Sirene und Test Leuchtturm grün sind. Wenn die Texte weiß sind, ist das Gerät noch nicht bereit, die Tests durchzuführen und befindet sich im vorbereitenden Verbindungsmodus. Es kann bis zu 5 Minuten dauern, bis die Textfarbe von weiß auf grün wechselt, nachdem der Alarm eingeschaltet wurde, je nach Signalstärke und -qualität am Einsatzort des Alarms.
4. Wenn der Text „Test SMS“ grün leuchtet und der gesamte Text rot hinterlegt ist, ist das Gerät bereit, eine Test-SMS an die festgelegten Telefonnummern zu senden.
 - 4.1 Drücken Sie 1 Mal die Pfeiltaste nach rechts.
 - 4.2 Das Gerät zeigt einen Titeldisplay an, in dessen oberem Teil neben der Signalstärkeposition die Aufschrift SMS erscheint, die anzeigt, dass eine Kontroll-SMS gesendet wird.



- 4.3 Diese Kontroll-SMS ist gesendet, wenn diese Aufschrift verschwindet.
- 4.4 Es soll eine Kontroll-SMS mit den Temperaturen der Kontrollsensoren an die definierte Telefonnummer gesendet werden. Die Kontrolltemperaturen werden in folgender Reihenfolge angegeben: die aktuellen Temperaturen der einzelnen Sensoren T1 bis T3 + der eingestellte Temperaturgrenzwert der Sensoren + der Ladezustand des Akkus.

Thermometer-2 : Test SMS,
T1=28.4C, T2=27.6C, T3=27.0C,
Limit=60C, Battery 100%.

5. Um eine Kontroll-E-Mail zu senden, verwenden Sie den Abwärtspeil, um von der Option Test SMS zur Option Test Mail zu wechseln. Das Gerät ist wieder bereit, die Kontrollmail zu senden, wenn der Text „Test Mail“ grün leuchtet und vollständig rot hinterlegt ist.
 - 5.1 Drücken Sie 1 Mal die Pfeiltaste nach rechts.
 - 5.2 Das Gerät zeigt einen Titeldschirm an, in dessen oberem Teil neben der Signalstärkeposition die Aufschrift MAIL erscheint, die anzeigt, dass eine Kontroll-E-Mail gesendet wird.
 
 - 5.3 Die Kontroll-E-Mail ist gesendet, wenn diese Aufschrift verschwindet.
 - 5.4 Eine Kontroll-E-Mail mit den angegebenen Temperaturen der Kontrollsensoren soll an die definierten E-Mail-Adressen gesendet werden. Die Kontrolltemperaturen werden in folgender Reihenfolge angegeben: die aktuellen Temperaturen der einzelnen Sensoren T1 bis T3 + der eingestellte Temperaturgrenzwert der Sensoren + der Ladezustand des Akkus.
6. Um die Option Test Leuchtturm und Test Sirene zu aktivieren, drücken Sie erneut die Pfeiltaste nach rechts. Der Test der Zusatzmodule beendet sich nach ca. 10 Sekunden von selbst.
7. Um den Bildschirm mit den angegebenen Testoptionen zu verlassen, drücken Sie die Pfeiltaste nach links. Es erscheint der Titeldschirm mit Informationen über den Mobilfunknetzbetreiber, die Signalstärke und -qualität, den Akkuzustand und die Temperatursensoren.

4.4 Ruhemodus

Nach dem Start schaltet der Temperaturalarm nach 5 Minuten ohne aktives Eingreifen (Drücken einer beliebigen Taste auf der Oberseite des Alarms) in den sog. Ruhemodus (Sparmodus), in dem das Gerät kontinuierlich eine Kontrollmessung der Temperatur des Auto-Akkus durchführt, das Display jedoch nicht aktiviert wird, was die Dauer der Akkuladung des Alarms deutlich verlängert.

Im Ruhemodus ist das Display des Alarms nicht aktiviert, aber die Start/Stop-Taste blinkt kurz und periodisch.

Der Ruhemodus kann auf 2 Arten aktiviert werden:

- Automatisch – das Gerät geht selbst in den Ruhemodus über, wenn länger als 5 Minuten keine Änderungen am Gerät durch Drücken von Tasten vorgenommen werden.
- Manuell – das Gerät kann vom Hauptbildschirm aus manuell in den Ruhemodus versetzt werden, indem Sie die Aufwärtspeiltaste 1 Mal drücken und die Option YES mit der Pfeiltaste nach rechts bestätigen.

Der Ruhemodus wird unterbrochen, wenn:

- der Alarm regelmäßig einen 6-Stunden-Bericht sendet,
- der eingestellte Temperaturgrenzwert überschritten wird und das Gerät eine Warnmeldung sendet,
- die Start/Stop-Taste länger gedrückt wird. Dies ist eine gezielte manuelle Unterbrechung des Ruhemodus. Der Alarm ist dann nach ca. 1-5 Minuten voll aktiv, wenn der Mobilfunknetzbetreiber lokalisiert und die Stärke des Signals und der mobilen Daten erkannt wird.

4.5 Ausschalten des Temperaturalarms

Der Temperaturalarm kann auf zwei Arten ausgeschaltet (deaktiviert) werden:

1. Durch Drücken der Start/Stopp-Taste mindestens 5 Sekunden lang – das System schaltet sich aus und das Gerät erlischt.
 2. Drücken den Aufwärtspfeil zwei Mal auf dem Hauptbildschirm
 - a. Die Option „Switch off“ (Ausschalten) wird angezeigt.
 - b. Bestätigen Sie die Option YES (JA), indem Sie auf die Pfeiltaste nach rechts drücken, um das System auszuschalten, und das Gerät erlischt.
-

5

Allgemein

5.1 Sicherheitsfunktion des Temperaturalarms

1. Der Temperaturalarm ist mit einer PIN-Code-Einstellfunktion zum Sperren des Geräts ausgestattet. In diesem Fall können keine Änderungen an den Geräteeinstellungen durch eine unbefugte Person vorgenommen werden.
2. Das Gerät ist mit einem internen Kühlventilator ausgestattet. Wenn die Temperatur 40 °C überschreitet, schaltet er sich automatisch ein und das Gerät beginnt abzukühlen.
3. Wenn das Gerät vollständig aufgeladen ist, wird der Alarm automatisch vom Ladegerät getrennt. Wenn das Gerät weiterhin an das Ladegerät angeschlossen ist, wird der Alarm automatisch weiter aufgeladen, wenn die Akkuladung auf etwa 80 % sinkt.
4. Wenn die Akkukapazität unter 20 % sinkt, sendet das Gerät eine Informations-E-Mail an die definierten Empfänger, dass das Gerät aufgeladen werden muss.
5. Wenn die Informations-E-Mail über den Temperaturstatus der Kontrollsensoren dreimal hintereinander nicht erfolgreich gesendet wird, sendet das Gerät eine Informations-SMS an die definierten Empfänger über dieses Problem.

5.2 Lagerungshinweise für den Temperaturalarm

1. Lagern Sie den Temperaturalarm an einem trockenen Ort.
2. Wenn der Alarm längere Zeit nicht benutzt wird, sollte er bei einer Raumtemperatur von 19-23 °C gelagert werden.
3. Das Alarmsystem ist so konzipiert, dass der Akku auch bei permanentem Anschluss an den Lade-Netzadapter sicher und ohne Beschädigungsfahr nachgeladen wird. Es ermöglicht daher eine permanente Verbindung mit dem Lade-Netzadapter auch während der Lagerung.
4. Bei längerer Lagerung ohne Anschluss an den Lade-Netzadapter muss der Alarm mindestens einmal pro Jahr bis zur vollen Kapazität aufgeladen werden, um zu verhindern, dass der Akku vollständig entladen wird.

5.3 Empfohlenes ergänzendes Zubehör

Wir bieten folgendes optionales Zubehör für den Temperaturalarm gegen Aufpreis an.

Bezeichnung

Sirene

Leuchtturm

Spezielle Temperatursensoren (unterschiedliche Länge)

Falls ein aktives optionales Zubehör – Leuchtturm und Sirene – an den Alarm angeschlossen ist, wird die Änderung der Akkutemperatur nicht nur durch eine Warn-SMS und eine E-Mail, sondern auch durch einen alarmierenden Sirenenton gemeldet und das Blinken des Leuchtturms. Es wird empfohlen, das Zubehörteil auf dem Dach des überwachten Fahrzeugs anzubringen, um eine optische und die akustische Signalisierung im Alarmfall möglichst leicht zu erkennen ist. Der Leuchtturm wird über ein 4 m langes Verbindungskabel mit dem Alarm verbunden.

Wenn eine Sirene als optionales Zubehör installiert ist, drücken Sie eine der Pfeiltasten auf der Oberseite des Alarms, um den Ton zu beenden.



5.4 Wichtige Kontakte

Hersteller und qualifizierter Service:

Metal Arsenal s.r.o.

Poděbradova 1920

289 22 Lysá nad Labem

Tschechische Republik

info@eccotarp.com

T: +420 737 802 153

T: +420 777 472 640

T: +420 603 117 839

5.5 Reparaturen

Sämtliche Reparaturen am Gerät dürfen nur von qualifiziertem Personal des Herstellers durchgeführt werden. Bei Störungen, Ersatzteilbestellungen oder Reklamationen wenden Sie sich bitte ausschließlich an Ihren qualifizierten Lieferanten.

5.6 Garantiebedingungen

Die Garantiezeit ist auf dem Garantieschein angegeben, der dem Produkt beigelegt ist. Sie beträgt 24 Monate und beginnt mit dem auf dem Garantieschein angegebenen Datum. Die Garantie erstreckt sich nicht auf den normalen Verschleiß des Produkts (z. B. allmähliche Abnahme der Akkukapazität) oder auf Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch oder Nichtbeachtung der Informationen in dieser Bedienungsanleitung verursacht werden.

5.7 Entsorgung

Das Gerät und sein Zubehör dürfen nicht mit dem Haus- bzw. Kommunal Müll entsorgt werden. Das ausgediente Gerät muss bei einer umweltfreundlichen Sammelstelle für Elektroschrott abgegeben oder an den Hersteller zurückgeschickt werden. Ausgediente Lade-Netzadapters müssen bei der entsprechenden Sammelstelle für Elektroschrott abgegeben oder an den Hersteller zurückgeschickt werden.

Garantieschein



Für das gekaufte Produkt wird eine Garantie von 24 Monaten gewährt.

Die Garantie gilt für:

Mängel, die auf Herstellungsfehler des verwendeten Materials zurückzuführen sind, sowie für sonstige Schäden, die nicht nachweislich durch unsachgemäße Handhabung durch den Benutzer oder durch eine Veränderung des Produkts verursacht wurden.

Die Garantie gilt nicht für:

Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung des Produktes und Nichtbeachtung der „Bedienungs- und Einstellanleitung“ verursacht werden – z. B. mechanische Beschädigung des Geräts, wenn das Gerät an einem ungeeigneten Ort aufgestellt wird, oder wenn das Gerät in der Nähe eines offenen Feuers aufgestellt wird, u. dgl.

Der Hersteller haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, die durch fehlerhafte, oder nicht empfohlene Verwendung des Produkts verursacht wurden.

Reklamationen müssen spätestens 24 Monate nach dem Kauf des Produkts bei Ihrem Lieferanten eingereicht werden. Wenn Sie eine Reklamation einreichen, legen Sie bitte den Reklamationsbericht, die Seriennummer des Produkts, den Nachweis über den Kauf, geeignete Fotodokumentation und gegebenenfalls eine detaillierte Beschreibung der Umstände, unter denen der Mangel aufgetreten ist.

Productname:

.....

Seriennummer:

.....

Stempel und
Unterschrift:

.....

Verkaufsdatum:

.....

Bei Problemen
wenden Sie
sich bitte an:

.....

Beschreibung
des Mangels/der
Reklamation:

.....

.....